

Brembo Bremsscheiben & EBC Bremsbeläge im Subaru Impreza

Zum Jahreswechsel wurden wir von unserem Clubpartner scaty.net angesprochen, ob der Subaru Impreza GT Club Germany e.V. nicht Interesse an einem Clubtest von Bremsbelägen und Bremsscheiben hätte. Diese sollten neu ins Programm aufgenommen werden, aber nicht ohne einen unabhängigen Test durch Mitglieder des Vereins. Es fanden sich einige Clubmitglieder, die Interesse hatten, an diesem Test teilzunehmen. Es wurden 2 Subaru Impreza mit gelochten Brembo Bremsscheiben & entsprechenden EBC-Bremsbelägen ausgestattet.

1. Subaru Impreza WRX BJ.2001 umgebaut auf Brembo Bremsanlage an der VA
2. Subaru Impreza WRX STi BJ.2003 mit Serienmäßiger Brembo Bremsanlage

Der Einbau der neuen Bremsen erfolgte nach den beiliegenden Anleitungen bei unserem Clubhändler Trautner AutoMobil. Selbst für den Laien ist es mit der Anleitung von Brembo möglich, die Scheiben & Beläge zu wechseln. Es ist dort bis ins kleinste Detail erklärt, wie man beim Wechseln vorgehen muss.

Die getesteten Bremsbeläge kommen von der englischen Firma EBC Brakes, der Belagtyp heißt Red Stuff Ceramic und hat eine E-Kennzeichnung. Er ist also eintragungsfrei. Die gelochten Bremsscheiben von Brembo sind teilweise schon mit TÜV lieferbar, die fehlenden Modelle ohne TÜV werden wohl in den nächsten Wochen ein entsprechendes TÜV-Teilegutachten bekommen.

Leider gibt es die gelochten Bremsscheiben von Brembo nicht für alle Subaru Impreza Modelle.

Zur Qualität der verbauten Teile ließ sich beim Einbau noch nicht viel sagen, was aber auffällt, dass die Bremsscheiben von Brembo komplett verzinkt sind. Durch die goldene Oberfläche fallen die Bremsscheiben sofort ins Auge.

Bei den EBC Bremsbelägen fällt die rot lackierte Oberfläche der Trägerplatten auf, und dass die Oberfläche gegenüber den Serienmäßigen Belägen weicher zu sein scheint.



EBC-Bremsbeläge



Brembo-Bremsscheiben

Nach dem die Scheiben und Beläge auf den ersten Kilometern eingebremst wurden, konnte man schon sagen, dass die neue Kombination wesentlich besser als die Serienbremsscheiben und -beläge ist.

Das Bremsgefühl ist wesentlich besser geworden, was aber auch an den davor ziemlich zerschlissenen Serienbremsen liegen könnte. Die neue Kombination vermittelt schon auf den ersten Metern ein höheres Maß an Sicherheit bei schlechtem Wetter. Die EBC-Bremsbeläge packen sofort zu, das Wasser auf der Scheibe wird durch die gegossenen Löcher besser abgeführt. Die Beläge müssen nicht wie bei den Serienscheiben erst das Wasser und Salz verdrängen, welches sich auf der einfachen Scheibe ablegt. Man bremst mit den gelochten Scheiben sofort.

Die ersten 3-4 Sekunden, auf denen die Serienbremse bei winterlichem Wetter und stark gesalzene Straßen teilweise nicht sofort bremst, gibt es einfach nicht mehr. Das ist nach mehr als 1000 Kilometern mit der neuen Kombination klar zuzagen.

Aber auch bei normalen Straßenverhältnissen bietet die getestete Kombination Vorteile, auch nach mehreren starken Bremsungen bleibt die volle Bremsleistung erhalten. Dies spricht für die gute Wärmeableitung der neuen Bremsscheiben und Beläge. Im direkten Vergleich merkt man, dass die Bremsleistung, nach mehreren Vollbremsungen, nicht wie bei den Serienscheiben & Belägen langsam aber kontinuierlich zurückgeht.

Als weiteren Vorteil kann man klar sagen, dass weniger Bremsstaub die Felgen verschmutzt. Im direkten Vergleich fällt auf dass die Verschmutzung nur etwa halb so stark ist. Aber auch das bei den Serienbremsscheiben übliche Rostfinish nach 1-2 Tagen Standzeit gibt es mit den verzinkten Bremsscheiben nicht mehr.



Bremsscheibe an der Vorderachse eines Impreza

Getestet & geschrieben von

Alexander Kelber & Christian Göring

*© Arbeitskreis-Teile des
Subaru Impreza GT Club Germany e.V.*